

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Lehrbuch der Erdbeschreibung

zur Erläuterung des neuen methodischen Schulatlasses

Gaspari, Adam Christian

Weimar, 1801

§. 4. Gebirge

[urn:nbn:de:bsz:31-264169](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264169)

§. 4. Gebirge.

Deutschland hat viele Gebirge, besonders ist der südliche Theil sehr bergicht. In der Nordsee und Ostsee hin erstreckt sich eine weite Ebene, die nur durch Hügel unterbrochen wird. Daher nennt man den südlichen Theil von Deutschland auch Ober-Deutschland, und den nördlichen Nieder-Deutschland. Der südlichste Theil von Deutschland hat viele hohe Berge, welche mit den Alpen in der Schweiz, dem höchsten Gebirge in Europa, zusammen hängen. Durch Schwaben zieht sich ein ansehnliches Gebirge, welches der Schwarzwald heißt. Der Thüringer-Wald, ein hohes Gebirge, welches sich weit erstreckt, scheidet Thüringen, einen Theil von Obersachsen, von Franken. Böhmen ist ganz mit Gebirgen umgeben, unter welchen besonders der Sichelberg und das Erzgebirge bekannt sind. Weiter nach Norden ist der Harz, dessen höchster Berg der Brocken oder Blocksberg ist, den man für den höchsten Berg im nördlichen Deutschland hält.

§. 5. Gewässer.

Deutschland ist ein wasserreiches Land, und hat besonders fünf Hauptflüsse, in welche sich der größte Theil der übrigen Flüsse ergießet. Diese Hauptflüsse sind:

- 1) Die Donau. Sie hat ihren Ursprung in Schwaben, und wird auch noch in Schwaben schiffbar. Nachdem sie durch Schwaben, Bayern und Oesterreich gestossen ist, geht sie mitten durch Ungern und durch einen Theil der Türken, und fällt in das schwarze Meer. Die Städte Regensburg und Wien liegen an der Donau. Die merkwürdige